

E R W I N - P I S C A T O R -

Studier mal

**MARBURG**

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 06/16



Für Nachtschwärmer  
**Lange Nacht der Kunst**



Botanischer Garten  
**Waschbären**



Wissenschaft erleben  
**campus marburg**



Bierbrauer  
**Thomas Janssen**

# Marburger Bilderbogen



„Marburg Ahoi“ hieß es beim Hafenfestumzug, der in diesem Jahr den Rosenmontagsumzug ersetzte. (Foto: Höhn)



Bei einer Infoveranstaltung im Rathaus wurde für Familien das neue ElterngeldPlus des Bundes vorgestellt. (Foto: Höhn)



In der Oberstadt sind neue Fahrradabstellplätze entstanden, auch direkt vor dem Eingang des Rathauses. (Foto: Höhn)



Für die Kinder- und Jugendarbeit erhielt die Marburger Jugendförderung durch Sozialsponsoring einen Bus. (Foto: Höhn)



Die Stadt hat zusätzliche 40 Stellplätze für Fahrräder auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofs geschaffen. (Foto: Höhn)



Die Ausstellung „Deutsche aus Russland“ wurde durch Gesang und Anekdoten im Rathaus bereichert. (Foto: Höhn)



Zu ihren konstituierenden Sitzungen lud OB Thomas Spies die fünf neuen Ortsbeiräte ins Rathaus ein. (Foto: Eppler)



Das Parlament wählte Marianne Wölk zur Stadtverordnetenvorsteherin. Links Alterspräsident Jürgen Hertlein. (Foto: Preisler)



Stadtsiegel und Ehrenbriefe für Engagement im Sport, in der Jugendsozialarbeit und am Gericht vergeben. (Foto: Eppler)



Stadträte verabschiedet: Klaus Sprywald (3. v. l.), Jürgen Rehlich (2. v. r.) und Roland Stürmer (r.). (Foto: Preisler)



Vertreter des ungewöhnlichen Berliner Gleichstellungsprojekts „Heroes“ waren zu Gast im Marburger Rathaus. (Foto: Eppler)



Die Juko hat ihr Kulturprogramm mit Musik und Sternenkunde für den Schlosspark vorgestellt. (Foto: Schneidewindt)

Liebe Marburgerinnen und Marburger,

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“- diese Aussage von Arthur Schopenhauer beschreibt den Stellenwert des Gesundheitswesens für den Einzelnen und damit auch seine hohen Erwartungen gegenüber dem Gemeinwesen. Die Weltgesundheitsorganisation definiert Gesundheit richtigerweise als „den Zustand vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur als das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“. Auch für die Stadt Marburg spielt die Gesundheit eine große Rolle – und sie wird in Zukunft eine noch größere Rolle spielen. Mit Prävention durch Sport, Ernährung, Beratung und vieles mehr. Beim Auftakt des Programms Gesunde Stadt Marburg im Mai waren fast 200 Menschen dabei. Besonders freue ich mich, dass wir bereits jetzt einen neuen Standort der unabhängigen Patientenberatung (UPD) nach Marburg holen konnten. Die Aufgabe der UPD ist Information, Beratung und Aufklärung von Patientinnen und Patienten in gesundheitsrechtlichen Fragen. Beispiele hierfür sind Sozialversicherungs-, Medizin-, Betreuungs-



und Versicherungsrecht. Ein weiterer Bereich der UPD umfasst gesundheitliche Fragen für Bereiche

wie Pharmazie, Augenheilkunde, Chirurgie, Allergologie, Gynäkologie, HNO, Innere Medizin, Sportmedizin und Zahnmedizin. Die Beratungsleistungen sind für die Ratsuchenden kostenfrei. Dabei wird nicht unterschieden, ob die Betroffenen gesetzlich, privat oder nicht krankenversichert sind.

Die UPD hat ihren Sitz im BIP. Jeden Mittwoch zwischen 12 Uhr und 16 Uhr ist sie unter (0800) 0 11 77 22 erreichbar. Mit der UPD haben wir einen weiteren Mosaikstein für die Gesunde Stadt Marburg gewinnen können. Weitere werden folgen...

Bevor wir Ihnen darüber demnächst mehr berichten,

**Studier mal Marburg**  
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Aug./Sept.)  
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom  
**Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg  
Tel. 06421/2011378, www.marburg.de  
**Redaktion:** Sabine Preisler (Redaktionsleiterin)  
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)  
Michael Arlt (Koordination, Kultur)  
Verweis: Fotos Fachdienst 13 Presse und Öffentlichkeitsarbeit, andere Fotos im Auftrag des FD 13  
**Layout:** Michael Boegner  
**Auflage:** 15.500  
**Vertrieb:** Beilage zur Oberhessischen Presse,

Versand und Auslage.  
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim  
Presseamt, Tel. 06421/2011346 oder 1378)  
**Verlag und Anzeigen:** Marbuch Verlag GmbH,  
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg,  
Tel. 06421/6844-0, Fax 684444,  
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de  
**Druck:** msi – media service international gmbh  
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-  
Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E – Mixed  
Credit MaterialCertifikat“.  
**Redaktionsschluss** für Nr. 7/16: Fr. 10. 6. 2016  
**Titelbild:** Erwin-Piscator-Haus  
**Foto:** Kronenberg

lade ich Sie heute jedoch herzlich dazu ein, auf unserer Kulturmeile am 4. und 5. Juni gemeinsam das Erwin-Piscator-Haus zu eröffnen und zu feiern.

Ihr

**Dr. Thomas Spies**  
Oberbürgermeister

### Marburg im Juni

<b>Erwin-Piscator-Haus</b> Eröffnung am 4. + 5.6.	4
campus marburg erleben	6
Schutz im Teufelsgraben	8
Auf die große Bühne	9
Blista wird 100 Jahre	10
Waschbären sind die Stars	12
Kennen Sie Marburg?	13
Lange Nacht der Kunst	14
kurz & bündig	15
Menschen wie du & ich	18
<b>Top im Juni</b>	19
<b>Marburg im Juni</b>	20
<b>Kultur &amp; Co</b>	24

# Erwin-Piscator-Haus wird eröffnet

Open House am 4. und 5. Juni 2016



Die Dachterrasse des Erwin-Piscator-Hauses können die Besucherinnen und Besucher am Eröffnungswochenende erstmals nutzen. (Fotos: Georg Kronenberg)

**E**in „Offenes Haus“ wird das Erwin-Piscator-Haus sein. Die Foyers, die Dachterrasse und die Gastronomie bottega laden künftig täglich von 9 Uhr bis 23 Uhr ein. Gleich am Eröffnungswochenende haben die Marburgerinnen und Marburger die Möglichkeit, das Erwin-Piscator-Haus zu erleben: Am Samstag, 4. Juni, öffnet es um 13 Uhr seine Pforten, am 5. Juni ab 10 Uhr.

Die Konzertband und viele weitere Musikgruppen der angrenzenden Martin-Luther-Schule bringen ab 13 Uhr unter dem Motto „Musik, die poltert, tönt, klingt und singt“ kräftig Leben auf die Foyerflächen. Die Tanzcompagnie der Choreografin, Tänzerin und Tanzpädagogin Ekaterina Khmara, Jugendliche der TSG Marburg und der Tanzschule Step in bespielen das Foyer mit „contemporary dance“. Die Theaterkasse des Hessischen Landestheaters und die Tourist-Information werden im Erdgeschoss die Gäste willkommen heißen.

Für Kinder und Eltern bietet Clown Ichmael mit seinem Mitmachzirkus jede Menge Spaß. Im KFZ-Saal steigt das „Marburger Kinderliederfestival“ mit Beate Lambert und Spunk. Ein Höhepunkt ist die festliche Eröffnungsshow am Samstagabend im großen Saal, für die als Moderator Lars Reichow gewonnen werden konnte. Der Kabarettist und Entertainer aus Mainz wurde mit zehn Kabarett-Preisen ausgezeichnet. Er führt durch ein vielseitiges Überraschungsprogramm, bei dem unter anderem das Hessische Landestheater Marburg für musikalische Höhepunkte sorgt. Eine Tanzperformance verspricht spannende Eindrücke und Thomas Kreimeyer aus Berlin verblüfft mit Stehgreif-Entertainment. Im Saal des Kulturladens KFZ heizt die siebenköpfige Formation Lechuga abends mit Mestizo ein, einem Stil, in dem sich Elemente von Ska und Reggae, Rock, Punk, Latin, Balkansound und Weltmusik wiederfinden. Ausklängen lassen kann man den Eröffnungsabend bei einer Af-

tershowparty des KFZ. Zu Beginn wird ein ganz besonderer DJ an den Plattentellern zu erleben sein - der ehemalige Oberbürgermeister der Universitätsstadt Marburg, Egon Vaupel. Für diejenigen, die es ruhiger mögen, lädt die Gastronomie bottega zum Drink in die Panorama-



Lounge oder auf die Dachterrasse ein. Am Sonntagvormittag dreht sich vieles um Erwin Piscator. Das Piscator-Projekt „Lebenszeichen“ bittet um 11 Uhr in den großen Bühnenraum. Präsentiert wird eine Matinee zu Piscators Leben und seinen revolutionären Theaterinszenierungen. Briefe Piscators geben ebenso wie Szenisches Einblicke in das Leben des Theatererfinders und Avantgardisten. Im Anschluss findet die Eröffnung einer Präsentation zu Erwin Piscator in den Foyers mit einer kurzen Führung statt.

Von 10 bis 16 Uhr bieten Diego Quijano und sein Team von der Gastronomie bottega auf mehreren Ebenen und der Dachterrasse eine Brunch-Landschaft mit Live-Musik.

Nachmittags steigt Martin Pfeiffers „Große Show für Kleine Leute“ im Foyer. Keiner bleibt sitzen, denn für Kinder wie Eltern ist der Spaß groß, wenn er mit der Gitarre die Lieblingslieder von Generationen präsentiert. Das Wochenende klingt um 20 Uhr mit dem ersten „Marburger Abend“ des KFZ im neuen Domizil aus.

■ Die Buslinien 1 bis 7 fahren die Haltestelle am Erwin-Piscator-Haus an. Zwei Parkhäuser sind in der Nähe, das Parkhaus am Pilgrimstein und am Marktdreieck. Für Veranstaltungen, die ab dem 1. Juni in den Vorverkauf gehen, gilt das RMV-Kombiticket mit kostenloser Hin- und Rückfahrt in den öffentlichen Verkehrsmitteln des RMV-Gebiets.

■ [www.erwin-piscator-haus.de](http://www.erwin-piscator-haus.de)



Das Hessische Landestheater wird das Programm der Eröffnungsshow mitgestalten und Ende Juni seine Blues-Brothers-Produktion (Bild) wieder aufnehmen. (Foto: Landestheater)



Der große Saal des umgebauten Erwin-Piscator-Hauses steht auch beim Auftakt am 4. und 5. Juni im Mittelpunkt.

## Das Programm

### Samstag:

11 Uhr, Saal:

Offizielle Stunde zur Eröffnung für geladene Gäste

Ab 13 Uhr, OPEN HOUSE

10 - 18 Uhr, Foyer EG:  
Tourist-Information geöffnet

13 - 18 Uhr, Foyer 1. OG:  
Konzertband und weitere Musikgruppen der Martin-Luther-Schule

13 - 18 Uhr: Clown Ichmael und sein Mitmachzirkus auf dem Vorplatz und im Foyer

13 - 15 Uhr: Blick hinter die Kulissen der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

13.30 Uhr Saal: Blick hinter die Kulissen – Rundgang Großbühne

14.30 Uhr Saal: Blick hinter die Kulissen – Rundgang Großbühne

15 Uhr Foyers: contemporary dance – Tanzcompagnie der Choreografin E. Khmara

15.30 Uhr KFZ-Saal: Marburger Kinderliederfestival mit Beate Lambert und Spunk  
Tageskasse: 5 Euro

17 Uhr Foyers: contemporary dance – Tanzcompagnie der Choreografin E. Khmara

18.00 Uhr KFZ:  
Offizieller Empfang mit Führung

20 Uhr Saal: Große Eröffnungsshow mit Lars Reichow, HLT, Thomas Kreimeyer u. a.

VVK u. a. Touristinfo, Biegenstr.:  
17 bis 21 Euro/Abendkasse 24 Euro

20.30 – 22.00 KFZ-Saal:  
Lechuga – Mestizo aus Marburg  
Abendkasse: 5 Euro

Ab 22 Uhr KFZ-Saal: Aftershowparty mit DJ Egon Vaupel, später AdT und Selecta M.  
Eintritt frei

### Sonntag:

Ab 10 Uhr OPEN HOUSE

10 bis 16 Uhr, Eröffnungsbrunch der bottega / Foyer 2. OG / Dachterrasse mit Live-Musik

10.30 - 16 Uhr Foyer EG:  
Tourist-Information geöffnet

11 Uhr, Bühnenraum: „Lebenszeichen“, Matinee zu Erwin Piscator, im Anschluss Eröffnung der Präsentationsflächen zu Piscator im Foyer

11-13 Uhr: Blick hinter die Kulissen der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

14 Uhr: Blick hinter die Kulissen – Rundgang Großbühne

15.30 Uhr Foyer 1.0G - Aktionsraum 2: Martin Pfeiffer: Kinderlieder  
Tageskasse 5 Euro

16.00 KFZ: Blick hinter die Kulissen – Hausführung für Interessierte

17 Uhr: Blick hinter die Kulissen – Rundgang Großbühne

20 Uhr: KFZ-Saal:  
261. Marburger Abend

bottega gastro bis open end



Das Chemikum bietet bei campus marburg zum Auftakt Mitmachexperimente. (Foto: Georg Kronenberg)

**M**arburg hat keine Universität. Marburg ist eine Universität – für das Universitätsstadt-Event campus marburg ist das Programm. Nach der Erstauflage 2013 präsentieren Stadt und Universität am 10. Juni von 14 Uhr bis in die Nacht 120 Angebote aus Wissenschaft und Kultur auf den Lahnbergen und im Lahntal.

## Wissen für alle - attraktiv verpackt

■ Zweite Auflage von campus marburg am 10. Juni

Los geht es mit der Eröffnung auf dem Campus Lahnberge um 14 Uhr. Mit dem anschließenden Experimentvortrag „Energie fürs Leben – Experimente für Jung und Alt rund um das Thema Energie“ des Fachbereichs Chemie und des Chemikums beginnt das Programm auf der Außenbühne neben dem Neubau Chemie. Alle weiteren Angebote finden in Gebäuden zwischen Reinfried-Pohl-Zentrum sowie Chemie Neubau und Mehrzweckgebäude statt und sind leicht fußläufig zu erreichen. Wer das Campusgelände kennenlernen will, kann auch an Lahnbergeführungen teilnehmen.

Im Hörsaal III werden die Allgemeinmediziner unter dem Schwerpunkt „Moderne Medizin – zu viel des Guten?“ unter anderem die Frage beantworten „Frau Doktor, muss diese Tablette wirklich sein?“. Beim Fachbereich Mathematik und Informatik kann man im „Greenscreen-Studio“ Filmtechnik selbst ausprobieren oder eine 3D-Konstruktion

von seinem Gesicht erstellen. Neben den naturwissenschaftlichen Schwerpunkten sind im Chemie-Neubau auch viele Geisteswissenschaftler mit ihren Angeboten zu Gast.

Das Bildarchiv Foto Marburg baut eine begehbare Camera Obscura im Foyer auf, Dr. Richard Meng hält einen Vortrag zu „Politik in der Vermeidungsgesellschaft“ und am Stand des Centrums für Nah- und Mitteloststudien - Altorientalistik können die Besucher eigene Rollsiegel herstellen. Auf der Campus-Meile draußen auf der Wiese werden zahlreiche Institute, Organisationen und Initiativen an ihren Ständen vielfältige Mitmachaktivitäten präsentieren, unter anderem interaktive Wissensspiele und Quizfragen rund um Vielfalt und Artenschutz, eine „DiskutierBar“, einen „Engagementbaum“ und ein Live-Radio.

Das Lahnberge-Programm richtet sich auch an Kinder. Im Kurs „Kinder retten Leben“ bekommen Acht- bis Zwölfjährige wichtige Tipps zum

Verhalten bei Notfällen. Der Fachdienst Jugendförderung baut eine „Spielwiese“ auf, Jan und Henri geben ein Kinderliederkonzert. Außerdem wird ein Theaterstück für Kinder aufgeführt.

Kulinarisch versorgt werden die Besucher vom Studentenwerk, das nicht nur seine Mensa geöffnet hat, sondern auch mit Ständen auf dem Gelände vertreten ist. Auch die 2013 sehr beliebten Mensaführungen sind wieder im Angebot. Gegen 20 Uhr klingt das Programm mit einem Konzert von „Featuring Jazz“ auf den Lahnbergen aus.

Ab 17 Uhr startet campus marburg im Lahntal und dauert dort bis spät in die Nacht. Im Hörsaalgebäude in der Biegenstraße werden durchgehend in allen Sälen ganz unterschiedliche Themen behandelt: Die Brüder Grimm und Wilhelm Röpke sind ebenso vertreten wie andere „Marburger Lebensspuren“. Im Audimax gibt der Unichor eine öffentliche Probe. Im Anschluss findet dort

der „2. Marburger Brain-Slam – ein Kurzvortragswettbewerb unter Hirnforschern“ statt. Im Sprachenzentrum in der Biegenstraße laden der Schnupperkurs „Chinesisch für Anfänger“ und „Italienischunterricht zum Mitmachen“ und draußen auf der Wiese anglo-amerikanische Sportarten ein.

Im Sprachatlas-Neubau am Pilgrimstein kann man alles über Dialekte und Regionalsprachen erfahren und bei Mitmachaktionen sein Wissen testen. Der Fachbereich Physik am Renthof wartet mit einem spektakulären Laser-Show-Vortrag auf die Gäste, die dort auch die seltene Gelegenheit haben, die Gerling-Sternwarte zu besuchen. Die Angebote im Rathaus stehen ganz im Zeichen der Literatur. Los geht es mit „Tausend Texten zur Toleranz“ und einem „Rückblick auf Marburger Künstlerinnen“, dann folgen die Lesung von Senthuran Varatharajah aus seinem Buch „Vor der Zunahme der Zeichen“ und das Lesekonzert der Sachs-Band „Tom Waits und die Legende vom heiligen Trinker“. Die Mensa am Erlernring bietet Führungen an, auf dem Parkplatz neben der Mensa sind die Sportwissenschaftler mit einer Box-Court und „Menschenkicker“ vertreten. Das neu eröffnete Erwin-Piscator-Haus ist bei campus marburg Spielstätte für einen „bboy-battle“, für „Thomas Ebermann und seinen „Firmenhymnenhandel“ sowie für die Kaba-



Das Programm beginnt auf den Lahnbergen und wird ab 17 Uhr in der Stadt fortgesetzt. (Foto: Birgit Peulings)

rett-Comedy-Show der „Jungen Wilden“. Lars Ruppel und Deutschlands beste Poetry-Slammer werden unter dem Motto „Summa cum laude“ den großen Saal füllen, das KFZ sorgt mit seiner Abschlussparty für den Ausklang des Tages.

## Programm

Den campus marburg-Flyer gibt es auf [www.marburg.de/campus](http://www.marburg.de/campus) oder [www.facebook.com/campusmarburg](http://www.facebook.com/campusmarburg).

## cm-Bändchen

Der Besuch aller Veranstaltungen von campus marburg (cm) - solange die Platzkapazitäten ausreichen - ist durch den Erwerb eines campus-Eintrittsbändchens für nur 5 Euro möglich. Erhältlich ist es im Vorverkauf in den Vorverkaufsstellen Tourismusbüro, Oberstadt-Wache und in den Mensen Erlernring und Lahnberge. Dort sind ausschließlich im Vorverkauf auch ermäßigte Bändchen für Studierende, Schüler, Schwerbehinderte und Rentner für 3 Euro zu erwerben. Kinder bis 12 können die Angebote für ihre Altersgruppe kostenfrei besuchen.

WWW.MM-GERMANY.COM

M&M  
GERMANY

Sewler  
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

BAHNHOFSTRASSE 10 35037 MARBURG  
TELEFON 06421 / 6 5710



Baumpilze gedeihen im feuchten Klima des „Teufelsgrabens“ bestens auf Totholz. (Foto: Klaus Bork)

felsgraben“ eine Vielzahl unterschiedlicher Pilzarten gibt, von denen einige in unseren Wäldern inzwischen sehr selten geworden sind. Ein Grund für diese Artenvielfalt sind die großen Mengen von Totholz - umgestürzte Bäume, abgebrochene Äste und Zweige - in unterschiedlichen Verfallsstadien, die in dem Gebiet zu finden sind. Das Holz, das von unterschiedlichen Baumarten stammt, bietet vielen Spezialisten unter den Pilzen optimale Lebensgrundlagen. Die Pilze wiederum, insbesondere die Baumpilze, schaffen durch ihre Holzersetzung Lebensräume für Insektenarten, höhlenbrütende Vögel und Fledermäuse, die Baumhöhlen als Quartiere nutzen. Eine andere Organismengruppe, die von den besonderen Bedingun-

**A**mphibien, Pilze und Moose – das alles gibt es im „Teufelsgraben“. Das Naturschutzgebiet liegt südwestlich von Wehrda und erstreckt sich bis nach Marbach. Im Süden grenzt es an das Gewerbegebiet Hinkelbachtal („Behring-Standort“).

Schon im Jahr 1979 wurde dieses Areal als Naturschutzgebiet ausgewiesen, um, wie es im Verordnungstext heißt, „das geologisch bedeutende Kerbtal mit artenreicher Flora und Fauna und besonderer Bedeutung als Lebensraum seltener geschützter Pflanzenarten sowie zahlreicher Amphibien und Reptilien zu erhalten und schädigende Verände-

# Artenvielfalt im „Teufelsgraben“

## ■ Beste Bedingungen für Frösche und Moose

rungen zu verhindern“. Prägend für den „Teufelsgraben“ ist das tief eingeschnittene Tal, dessen Sohle an den breitesten Stellen nur wenige Meter misst. Auf dem Grund des Tals fließt ein Bach, der von Sickerquellen gespeist wird und ganzjährig Wasser führt. Weil dazu noch ein dichter Baumbestand mit Kiefern, Fichten und Buchen kommt, der das Tal beschattet, herrscht dort ein feucht-kühles Kleinklima, das sich von dem seiner Umgebung deutlich abhebt. Neuere Beobachtungen haben gezeigt, dass es im „Teu-

gen im „Teufelsgraben“ profitiert, sind die Moose. Der ständig feuchte Untergrund bietet beste Lebensbedingungen für das aus den Mooren bekannte Torfmoos. Die am Boden liegenden Baumstämme sind dicht mit Laubmoosen bedeckt und von den Bäumen und Sträuchern hängt das Moos in langen Bärten herab. Auch Amphibien tummeln sich in dem feuchten Gebiet: Feuersalamander, Grasfrosch und Erdkröte. Auch wenn sich gegenüber den ursprünglichen Verhältnissen einige Veränderungen vollzogen haben, was die Artenzusammensetzung betrifft, ist der „Teufelsgraben“ auch heute noch ein Lebensraum, der einen besonderen Schutz verdient. Der „Teufelsgraben“ ist schwer zugänglich. Ein Wegenetz gibt es im Naturschutzgebiet „Teufelsgraben“ nicht. Am südlichen Rand des Gebietes verläuft aber ein offizieller Wanderweg, von dem aus man einen Eindruck vom Charakter des Schutzgebietes bekommen kann.

Das Naturschutzgebiet „Teufelsgraben“ liegt zwischen Wehrda, Marbach und dem Gewerbegebiet Hinkelbachtal.





**A**bitur und gleichzeitig ein Studium? Der Marburger Nico Hartwig stemmt beides. Seit Anfang April studiert er an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Seine ersten Theatererfahrungen hat er auf der Bühne des Hessischen Landestheaters Marburg gesammelt.

Für Nico Hartwig hat sich ein Traum erfüllt, als er die Zusage erhielt, die nächsten acht Semester auf den „Bachelor of Arts Musical“ hin studieren zu dürfen. Er ist erst 18 Jahre alt und steckte



Sprungbrett: Nico Hartwig wirkte bei dem Stück „Odyssee“ des Theaterjugendclubs mit. (Foto: Landestheater Marburg)

# Auf die große Bühne

## ■ Theaterjugendclub als Karrierestart

mitten im Abitur, als es mit dem Studium losging. Schon früh hat er sich für Tanz, Gesang und Schauspiel interessiert. Von Folklore über Hip Hop bis hin zu Ballett ließ er keine Tanzrichtung im Unterricht aus. Seit 2012 war er Mitglied des Theaterjugendclubs am Hessischen Landestheater. Die Theaterpädagogin und Leiterin des Jugendclubs, Juliane Nowak, hat bereits einige Jahre mit ihm gearbeitet und war immer wieder von seinem Einsatz fasziniert: „Nico hat eine sehr prä-

sente Ausstrahlung, er lernt sehr viel und schnell - und er hat immer Spaß gehabt, an dem was wir gemacht haben.“ Als sie erfuhr, dass er sich an der Folkwang Universität bewerben möchte, hat sie ihn dabei natürlich unterstützt.

Für Juliane Nowak ist es ohnehin sehr wichtig, eng mit den Jugendlichen zusammen zu arbeiten: „Als Theaterpädagogin ist man von Anfang bis Ende für die jungen Menschen da und begleitet den gesamten Prozess.“ Im vergangenen Jahr

hat Nico Hartwig die Hauptrolle in dem Stück „Eine Odyssee“ von Ad de Bont gespielt, doch auch außerhalb des Theaterjugendclubs war er oft als Statist auf der Bühne zu sehen, unter anderem in „Woyzeck“, „The Blues Brothers - A Tribute“ oder in „Soul Kitchen“. „Im Theaterjugendclub zu spielen war für mich eine echte Bereicherung“, sagt Nico Hartwig. „Auch durch Juliane Nowak habe ich viel gelernt. Sie hat mich nicht nur zu einem Künstler gemacht, sondern auch zu einem Menschen.“ Die diesjährige Premiere des Theaterjugendclubs ist „Homo Empathicus“. Das Stück von Rebekka Kricheldorf muss leider wegen seines Studiums ohne Nico Hartwig stattfinden. Bei dem Stück rund um die Absurditäten eines utopisch-idealen Miteinanders wirken 13 Marburger Jugendliche mit. Zu sehen ist es am 16. und 17. Juni ab 19.30 Uhr in der Black Box.



*Schlüsselfertiges Renovieren*

- Fußbodenbeläge
- Malerarbeiten
- Sonnenschutz
- Gardinen
- Parkett
- Tapeten
- Markisen
- Polsterei



Volker Loch • Emil-von-Behring-Straße 47 • 35041 Marburg-Marbach  
Telefon (06421) 64313 • [www.loch-raumausstattung.de](http://www.loch-raumausstattung.de)



Möglichst viel wird in der Deutschen Blindenstudienanstalt durch Experimente und Modelle gelernt. Was beim Sehen fehlt, wird durch eigenes Tasten ersetzt. (Foto: Rolf K. Wegst)

**I**n Marburg sitzt das älteste Blindengymnasium Deutschlands. Mit viel Sport, Mobilitätstraining und speziellem Unterricht bereiten sich hier 280 blinde und sehbehinderte Jugendliche auf Arbeit und Studium vor. Anfang Juli feiert die Deutsche Blindenstudienanstalt (Blista) ihr 100-jähriges Jubiläum.

# 100 Jahre Blista in Marburg

■ Stadt bietet gute Rahmenbedingungen

Auslöser für die Gründung der Blista waren die vielen jungen Soldaten, die blind aus dem Ersten Weltkrieg zurückkehrten. Die meisten hatten ihr Augenlicht durch die neue Kriegsführung verloren – als Folge von Minen, Handgranaten, stark splitternden Geschossen, Giftgas und Schützengräben, in denen die

Soldaten mit erhobenem Kopf lagen. Um ihnen eine höhere Bildung zu ermöglichen, wurden 1916 der Verein blinder Akademiker und die Deutsche Blindenstudienanstalt gegründet. Die wichtigsten Gründer waren der Direktor der Universitäts-Augenklinik Alfred Bielschowsky

(1871-1940) und der Student Carl Strehl (1886-1971), der Kurse in Blindenschrift gab. Später wirkte er fast 40 Jahre als Direktor der Blista. Seitdem hat sich Marburg zur deutschen Blindenhauptstadt entwickelt: In keiner anderen deutschen Stadt gibt es im Verhältnis zur Be-



Das Bronzemodell im Mini-Format macht die ehemalige Marburger Synagoge ertastbar. (Foto: Gesa Coordes)



Eine Punkschriftmaschine aus den frühen Jahren der Blista (Foto: Georg Kronenberg)

völkerung so viele blinde und sehbehinderte Menschen wie in Marburg. Nirgendwo sonst studieren so viele Sehgeschädigte wie an der Philipps-Universität.

400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat die Blindenstudienanstalt, die mit ihren Konzepten seit Jahrzehnten Vorreiter ist: Die Jugendlichen leben in rund 40 über die Stadt verteilten, betreuten Wohngemeinschaften.

Wer die Schule verlässt, kann daher in der Regel auch kochen, Wäsche waschen, staubsaugen, putzen und essen, ohne zu kleckern. Im Unterricht wird möglichst viel durch Experimente gelernt. Was beim Sehen fehlt, wird durch eigenes Fühlen, Hören oder Riechen ersetzt. So gibt es Modelle, um Erdbeben zu verstehen, Menschenfiguren zum Auseinandernehmen, Moleküle zum Zusammenstecken. Strom und Farben werden zu Tönen. Stickoxyd wird geschnuppert.

Beim Unterricht verstecken kann man sich nicht. Die Klassen sind nämlich mit sechs bis zwölf Schülern außergewöhnlich klein. Die Jugendlichen kommen dabei aus ganz Deutschland. Die meisten teilen die Erfahrung, dass eine Integration in normalen Gymnasien oft schwierig ist. An der Blista sind Hilfsmittel wie Lupenbrillen, Literatur in Blindenschrift und Screenreader selbstverständlich. In Marburg lernen die Schüler Sportarten, die man ihnen sonst oft nicht zutraut: Neben Reiten, Schwimmen und Radfahren gehören auch Judo, Rudern, Surfen, Skifahren und Fußballspielen zum Programm. Dazu kommen viele Exkursionen, Theaterspiel und Praktika. Dadurch sind die Blista-Schüler sehr erfolgreich: Beim Zentralabitur entsprechen ihre Noten dem Bundesdurchschnitt. Nur wenige fallen durch oder brechen ab.

In der zur Blista gehörenden Hörbücherei können blinde und sehbehinderte Menschen außerdem aus ganz Deutschland 48.000 Bücher und Zeitschriften kostenlos ausleihen. Im Reha-Zentrum der Blista gibt es auch Seniorenberatung, Frühförderung und eine staatlich anerkannte Fachschule für Reha-Lehrkräfte. Aber auch die Stadt Marburg hat sich so vorbildlich auf die

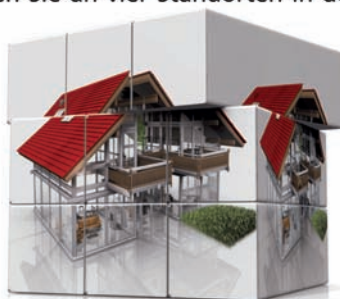
*So baut man heute!*

**FKR**  
bauzentrum

## Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.

Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0

[www.fkr-bauzentrum.de](http://www.fkr-bauzentrum.de)

**Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt**

jungen Leute mit den weißen Stöcken eingestellt, dass schon oft vom „Mekka für Blinde“ die Rede war. Marburg war die bundesweit erste Stadt, in der akustische Ampeln eingeführt wurden. Der barrierefreie Bahnhof, das größte Kaufhaus, das Sportstadion und das Sozialamt haben tastbare Grundrisspläne. Selbst in den Schwimmbädern sind Blindenleitsysteme selbstverständlich. Es gibt Blinden-Stadtpläne, Einkaufshilfen, sprechende Geldauto-

maten, Theater mit Audiodeskription und viele Restaurants mit Speisekarten in Punkschrift. Maßstabsgetreue Kupfermodelle zum Anfassen stehen auf dem Marktplatz, am Landgrafenschloss, vor der Elisabethkirche und am Platz der ehemaligen Synagoge. Der weltweit erste blindengerechte Planetenlehrpfad lädt zum Spaziergang ein. Und im Dunkelcafé Finstaverne erfahren Sehende, wie es sich anfühlt, ohne Augenlicht eine Kneipe zu besuchen. (gec)

## Festival zum Jubiläum im Juli

Es ist das größte Festival für blinde und sehbehinderte Menschen in Europa: Vom 1. bis 3. Juli feiert die Deutsche Blindenstudienanstalt ihr Jubiläum. Höhepunkte sind die beiden Abendshows „100 Jahre – 100 Talente“ am Freitagabend sowie die „Ultimative Samstagabend-Show“ mit Spiel- und Quizaufgaben, wie sie noch nie barrierearm zu erleben waren. Tagsüber bietet das Festival unter dem Motto „In Bewegung“ Sportarten wie Tandemfahren, Klettern, Trampolinspringen, Kanufahren, Torball, Schießen, Tanzen, Blindenfußball und Fahrten aus dem Verkehrsübungsplatz. Es gibt einen „Markt der Begegnungen“, EM-Viertelfinalspiele mit Audiodeskription und zahlreiche Workshops, in denen die Themen von barrierefreiem Reisen über Mode und Schminken bis zu Naturheilkunde, Astrologie und Skat reichen. Für gute Stimmung sorgen Konzerte, Hörfilmkino und Punkschriftlesungen. Wer mag, kann sich auch ins „Speed-Dating“ wagen oder am „Erzähl-Café“ teilnehmen. Zudem lockt die Ausstellung „Hörwelten“ der Klangkünstlerin Mirja Wellmann. Weitere Informationen unter (06421) 606444 oder [www.dbsv-festival.de](http://www.dbsv-festival.de).



Paul und Toni sind die neuen Stars im Botanischen Garten auf den Lahnbergen. (Foto: Gesa Coordes)

traktionen, durch die der Neue Botanische Garten von Jahr zu Jahr beliebter wird. Das Ausflugsziel war bis vor drei Jahren von der Schließung bedroht. Mit festen Zuschüssen von Stadt und Land und deutlich weniger Mitarbeitern ist sein Bestand jetzt gesichert. Gerade abgeschlossen wurde die Sanierung des 1500 Meter langen künstlichen Bachs, der bislang Wasser im Wert von 20.000 Euro pro

**B**esonders für Kinder sind sie die neuen Stars des Botanischen Gartens auf den Marburger Lahnbergen: Zwei possierliche Waschbären lugen aus ihren Schlafkojen, knabbern an Nüssen und Rosinen und klettern geschickt an Ästen und Holzwänden entlang. Paul und Toni sind die ersten Waschbären, die in einem Botanischen Garten in Deutschland gehalten werden.

# Waschbären sind die neuen Stars

■ Attraktivität des Botanischen Gartens wächst

Die Mädchen und Jungen vom gegenüber liegenden Spielplatz würden die beiden am liebsten gleich auf den Arm nehmen und streicheln. Doch das geht leider nicht. „Das sind kleine Raubtiere“, warnt Guido Schemken, der Leiter der Uni-Tierhaltung in Marburg. Vor einem Jahr wurde das Brüderpaar in einer Kiste im Heizungskeller des Botanischen Gartens entdeckt. Und weil das Muttertier die Kleinen im Stich gelassen hatte, päppelte Schemken den Nachwuchs

mit Fläschchen und einer Milch-Tee-Brei-Mischung im heimischen Wohnzimmer auf. Danach war klar: Paul und Toni werden die Nachfolger von Philipp und Elisabeth, dem Murmeltierpärchen, das im vergangenen Jahr nicht mehr aus dem Winterschlaf erwacht ist. Die Stadt Marburg unterstützte den Bau des Geheges. Die kleinen Waschbären zogen ein. Seitdem lassen sich die eigentlich nachtaktiven Tiere besonders häufig am Nachmittag beobachten. Und die regelmäßigen Besucher wissen,

dass die Bären wirklich alles waschen, was ihnen in die Finger kommt. Ihre gesamte Nahrung einschließlich der Toastbrote landet erst einmal in dem kleinen Pool, in dem Paul und Toni plantschen. Die Waschbären gehören zu den zahlreichen At-

Jahr versickern ließ. Die energetische Sanierung der acht Schaugewächshäuser soll folgen. Mit einem städtischen Beitrag werden vor allem die Besuchermagnete wie die Schaubeete oder der Keltengarten finanziert. Jedes Jahr zieht der von Teichen, kleinen Wasserfällen und Bächen durchzogene Park mehr als 100.000 Besucher an. Neben den Schaugewächshäusern mit Kakteen, Schmetterlingen sowie Pflanzen aus Australien, den Tropen, dem Amazonas und den Kanaren locken eine große Farnschlucht, ein beeindruckendes Alpinum, ein Frühlingwald, ein Indianerpfad und ein Rhododendron-Wäldchen. Zudem gibt es Pfeiffrösche, Rotbauchunken und Gespenstschrecken. Ein großer Erfolg sind das Schülerlabor und die Grüne Schule, die fast täglich zu Führungen, Photosynthesekursen, Expeditionen und Projekten zu Kakao, Kaffee, Wüste oder Regenwald unterwegs sind. Ganz neue Aufgaben hat der Garten für den Artenschutz. Im Auftrag des Bundes ziehen die Gärtner allein in

**Spargel-Esser leben länger ...**  
 ... davon waren jedenfalls die Menschen der Antike überzeugt. Fest steht, dass deutscher Spargel zu den edelsten und gesündesten Gemüsen zählt – dazu den passenden Wein. Genießen Sie den Juni im Weinlädle täglich 11 bis 24 Uhr.

**Weinlädle**  
 Frischer deutscher Spargel

Weinlädle • Weinstube & Restaurant • Schloßterrasse 1  
 35037 Marburg • www.weinlaedle.de • Tel: 0 64 21-1 42 44



Der „Funktionsbau in Stahlbetonskelettwweise“ steht heute an der Stelle des auf dem letzten Suchfoto gezeigten Haus Elisabethstraße 9 (oben). Er nimmt den Platz des 1969 abgebrochenen Vorgängerbau im klassizistisch-biedermeierlichen

Stil ein. Hier wohnte unter anderem Marburgs Vizebürgermeister Prof. August Ubelohde, die Wiege seines Sohnes und Marburger Ehrenbürgers, Otto Ubelohde, stand ebenfalls dort. Prominenter Bewohner war auch der Mitentwickler der Spektralanalyse, Robert Bunsen. Und im Restaurant „Felsenkeller“ im Erdgeschoss bewirtete die Familie Einsle so manchen Gast. Unter den Anrufern wurde Rolf-Dieter Daub, Großseelheimer Straße 64, 35039 Marburg, als Gewinner ausgelost.

Der jetzt gesuchte, solide Bau (Foto rechts) hat schon mehr als 300 Jahre „auf dem Buckel“ und zeigt sich dem Betrachter im Regelfall nicht von dieser Kehrseite. Aber ein schöner Rücken kann bekanntlich ja auch entzücken. Was es mit dem Gebäude, auch von seiner ursprünglichen Funktion her, auf sich hat? Man muss nur lesen können...

Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die Stadtschrift Nr. 85 „Menschenskind, lass uns doch Theater spielen! Vom Marburger Schauspiel zum Hessischen Landestheater Marburg“. Ihr Anruf, diesmal bis zum 7. Juni, wird unter 201-1346 von Ulrike Block-Herrmann im Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gerne entgegen genommen. Mit dem Stichwort „Marburg“ können Sie aber auch eine E-Mail an [oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de) senden.  
Rainer Kieselbach



diesem Jahr 8000 Pflanzen der bedrohten Arnika heran, die dann wieder an den originalen Standorten in den Bergregionen Deutschlands ausgewildert werden, auch im Burgwald und im Ederbergland. Es gibt sogar eigene Hummelzuchten, um die Blumen zu bestäuben.

In ähnlichen Projekten werden Enziane, Erdorchideen, Küchenschellen und Trollblumen nachgezogen. Der Kreuzenzian aus dem Nationalpark Kellerwald wäre ohne den Botanischen Garten Marburg bereits ausgestorben. Vor drei Jahren, als nur noch zwei bis drei Pflanzen übrig waren, wurden gerade noch rechtzeitig Samen gesammelt. In Marburg herangezogen, konnten inzwischen wieder 250 der seltenen Kreuzenziane im Nationalpark ausgewildert werden. Gesa Coordes

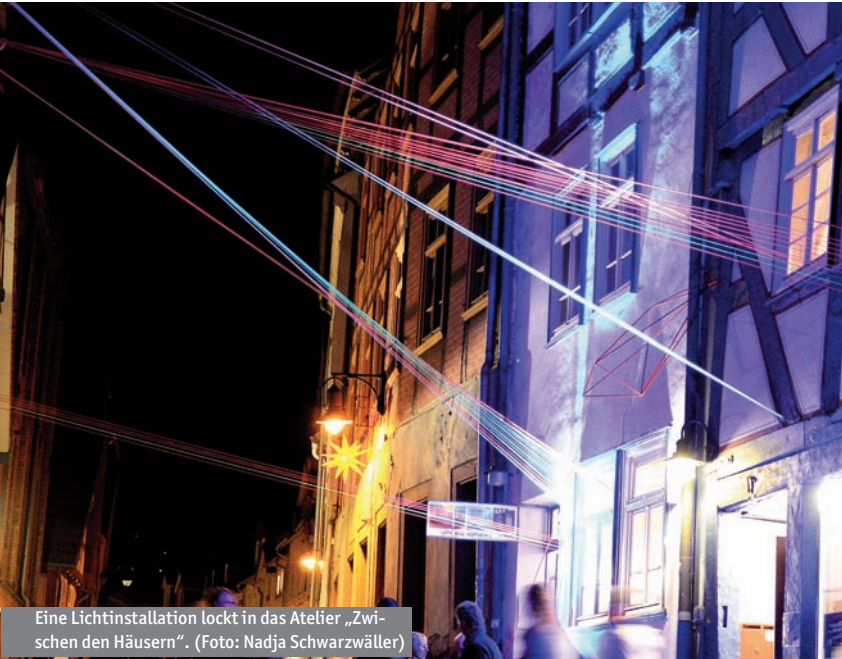
## Öffnungszeiten

Der Botanische Garten ist bis zum 31. Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt: 4 Euro, frei für Kinder. Das Café ist an den Wochenenden zugänglich.

<p><b>20 %</b> auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 81 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 11.6.2016</p>	<p><b>20 %</b> auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 85 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 11.6.2016</p>
<p><b>20 %</b> auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 82 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 11.6.2016</p>	<p><b>20 %</b> auf 1 Textil-Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 86 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 11.6.2016</p>
<p><b>15 %</b> auf 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 83 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 11.6.2016</p>	<p><b>15 %</b> auf 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 87 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 11.6.2016</p>
<p><b>15 %</b> auf 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 84 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 11.6.2016</p>	<p><b>15 %</b> auf 1 Teil Ihrer Wahl Gutschein Nr. 88 Dieser Gutschein ist gültig bis Sa, 11.6.2016</p>

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben \*  
 - Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar \*  
 - Ausgen. Werbeware / Rot-/Grün-Preise / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%) / Süßwaren

**KAUFHAUS**  
**TEKA**  
 Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de



Eine Lichtinstallation lockt in das Atelier „Zwischen den Häusern“. (Foto: Nadja Schwarzwäller)

durch die Gerling-Sternwarte oder die Kurzvorträge zu ausgewählten Präparaten des Museums Anatomikum. Outdoor-Versuche kann man im Mitmachlabor des Chemikums machen, vor dem Mineralogischen Museum können sich Kinder als Goldwäscher versuchen. Wer sich in die Welt der Antike versenken möchte, kann sich im Archäologischen Seminar von Studierenden Objekte der griechischen und römischen Kleinkunst vorstellen lassen. Die Galerie Schmalfuß im Steinweg lockt mit einer Lichtinstallation in ihren Gewölbekeller, außerdem präsentiert sie natürlich – ebenso wie die LOG-Galerie in der Ketzerbach – jede Menge Kunst. Und Kunst gibt es auch an eher ungewöhnlichen Orten: Im Wohnmagazin Güterbahn-

**E**in tolles Angebot für Kunstinteressierte und Nachtschwärmer: Gemeinsam mit den Marburger Museen und den Sammlungen der Philipps-Universität, den Galerien, Kunstforen, Ateliers und vielen weiteren Ausstellungsräumen veranstaltet der Marburger Kunstverein am Freitag, 24. Juni, die 15. Marburger Nacht der Kunst. Von 18 bis 24 Uhr gibt es Vernissagen, Lesungen, Mitmachangebote, Live-Musik, Filme, Vorträge und Gespräche. An diesem Abend ist in allen Ausstellungshäusern freier Eintritt.

Im Kunstverein selbst kann man Arbeiten von 21 Künstlerinnen und Künstlern aus Marburg erleben, für den musikalischen Rahmen sorgen die „Jazzrobots“. Die Blaue Linse Marburg ist außerdem zu Gast im Kunstverein und bietet die Foto-

# Lange Nacht der Kunst

■ **Ausstellungen, Musik und Mitmachangebote**

Mitmachaktion „Weibsbilder – Mannsbilder“ an. Im Atelier „Zwischen den Häusern“ gibt es Malerei von Annika Raithel, eine Musikperformance und eine Lichtinstallation im historischen Gewölbekeller. Die Galerie 36 im Jugendamt und die Brüder-Grimm-Stube öffnen die Türen, im Historischen Schwanhof präsentieren Teilnehmer des Schwanhofateliers ihre Ergebnisse. Etwas ganz besonderes sind die Führungen

hof 12, beim Deutschen Roten Kreuz in der Deutschhausstraße, in der Kneipe Cavete, im Musikhaus am Biegen im Restaurant Colosseo und sogar in der Hauptfeuerwache am Erlenring neben der Mensa. Die Marburger Volkshochschule präsentiert mit über 200 Fotografien das Spektrum der Fotoarbeiten, die in verschiedenen Kursen „geschossen“ wurden. Fotos zeigt auch die Glaserei Werner mit Arbeiten von Sibylle Markl in der Untergasse. Während man sie betrachtet, kann man sich an Live-Jazz-Musik erfreuen. Im Alten Gefängnis in der Wilhelmstraße gibt es Klangbausteine, im Shambala-Zentrum für Meditation kann man kontemplative Künste wie Kalligrafien und Blumenarrangements kennenlernen.

## 24. Juni

Alle Veranstaltungen gibt es auf einem Flyer, der im Kunstverein, im Rathaus und in den Veranstaltungsorten erhältlich ist.



**Der Schwanhof**  
Stephan Niderehe & Sohn GmbH  
– gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung  
des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444  
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de



Das Anpflanzen und die Pflege von Streuobstwiesen helfen, die Artenvielfalt zu erhalten. (Foto: Universitätsstadt Marburg)

## Artenvielfalt erhalten

Am 2. Juni wird mit einer Kreiskonferenz zur Biodiversität mit Bürgerbeteiligung der Startschuss zur Umsetzung der „Hessischen Biodiversitätsstrategie“ in unserer Region gegeben. Alle Tier- und Pflanzenarten, Mikroorganismen und Pilze werden als biologische Vielfalt oder Biodiversität bezeichnet.

Dazu gehören auch die verschiedenen Landschaften und Lebensräume mit ihren komplexen ökologischen Wechselwirkungen. Die Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten ist die Basis einer intakten Natur, die Lebensgrundlage für uns Menschen ist. In den vergangenen Jahren ist in der Stadt Marburg und im Landkreis Marburg-Biedenkopf schon vieles zum Schutz der Natur und der Artenvielfalt erreicht worden. So wurden Gewässer renaturiert, Magerrasen entbuscht und Streuobstwiesen angepflanzt. Stadt und Landkreis haben großes Interesse daran, den Erhalt der Artenvielfalt durch weitere Maßnahmen zusammen mit den Bürgern auf den Weg zu bringen. Die Kreiskonferenz zur Biodiversität mit Vorträgen und Diskussionen soll den Auftakt für weitere regionale Bürgerbeteiligungsprojekte bilden. Die Veranstaltung findet im Landratsamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg, statt. Beginn ist um 17 Uhr. Das Programm gibt es unter [www.marburg.de](http://www.marburg.de), Stichwort „Biodiversität“.

## Leuchtfener für Lutz Götzfried

Für sein Engagement um gesellschaftliche Teilhabe wird Lutz Götzfried am 1. Juni, 11 Uhr, im Rathaus mit dem Marburger Leuchtfener 2016 ausgezeichnet. Er leistet ehrenamtlich seit 2003 Kulturarbeit mit seelisch kranken Menschen im Kaiser-Wilhelm-Turm. Der von ihm mitgegründete Verein „Mobilo“ schafft Arbeitsplätze für Menschen mit psychischer Behinderung, die auf dem ersten Arbeitsmarkt wenig Chancen haben. Dabei fühlt sich der Verein dem Prinzip der Selbsthilfe gegen Arbeitslosigkeit und soziale



Lutz Götzfried erhält das Marburger Leuchtfener. (Foto: Stadt Marburg)

Isolation verpflichtet. Seit 2005 vergeben die Universitätsstadt Marburg und die Humanistische Union das Marburger Leuchtfener für herausragende Verdienste für die gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft. Gerade in einer Gesell-

schaft, die oft rücksichtsloses Durchsetzen an die Stelle von Solidarität setze, erfolge diese Auszeichnung ganz bewusst, so die siebenköpfige Jury der HU. Lutz Götzfried unterstütze Betroffene dabei, ein selbstbestimmtes Leben inmitten der Gesellschaft zu führen, ohne sie dabei mit krankmachendem Druck und unnötigen Zwängen zu belasten.

## Stadtforum zur Haushaltssituation

Zu einem Stadtforum lädt Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies am Donnerstag, 2. Juni, in den Stadtverordnetenversammlungssaal (Barfußstraße 50) ein. Thema sind die vom Magistrat beschlossene Haushaltssperre und die Vorbereitung eines Nachtragshaushalts. Ab 19 Uhr wird der Oberbürgermeister Auskunft über die Haushaltssituation Marburgs geben.

Die Haushaltssperre dient dazu, von Seite der Verwaltung nur zwingend erforderliche Ausgaben zu tätigen. Das eröffnet der gewählten Stadtverordnetenversammlung den Entscheidungsspielraum, in dem sie dann selbst Sparprioritäten setzen kann. Hintergrund der am 21. März beschlossenen Haushaltssperre sind erwartete Rückforderungen von Gewerbesteuer, die im Ergebnis der Universitätsstadt zu Mindereinnahmen von rund 23 Millionen Euro im Jahr 2016 führen. Zudem entwickelt sich ein strukturelles Defizit. Möglichst im Juli will der Oberbürger-

## Rundumversorgung in Sachen Reisen

**Reisebüro ECKHARDT**

Ketzerbach 7

Marburg • Tel. 06421-64060

[info@eckhardt.org](mailto:info@eckhardt.org)



Blumenkränze werden beim schwedischen Mittsommerfest gebunden. (Foto: Deutsch-Schwedischer Freundschaftsverein Marburg)

meister den Nachtragshaushalt einbringen, für September wird ein Beschluss des Stadtparlaments angestrebt

## Mittsommerfest im Northampton-Park

Bereits zum dritten Mal organisiert der Deutsch-Schwedische Freundschaftsverein Marburg ein schwedisches Mittsommerfest. Gefei­ert wird es diesmal im Northampton-Park beim DLRG-Haus. Los geht es am Sonntag, 26. Juni, um 10 Uhr mit dem Schmücken der traditionellen Mittsommerstange und dem Binden von Blumenkränzen. Um 14 Uhr beginnt der Tanz um die Mittsommerstange zur Musik von Geige und Akkordeon. Außerdem gibt es einen Bücherflohmarkt mit skandinavischer Literatur und typisch schwedisches Mittsommeressen wie Hering mit Dillkartoffeln, Varmkorv, Erdbeeren mit Sahne und schwedischem Kaffee. Bei der Tipps-Promenade und dem Kubb-Spiel können alle mitmachen.

## Sprechender Defibrillator

Defibrillatoren können Leben retten. Wer vor der Frage steht, wie ein solches Gerät funktioniert, der befindet sich häufig in einer absoluten Ausnahmesituation. Die neue Technik von Defibrillatoren hilft dabei, einen kühlen Kopf zu bewahren und vermeidet selbstständig Fehler: Er gibt Sprachanweisungen, misst den Puls und entscheidet selbständig, ob ein Schock nötig ist. Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach und Andreas Steih-Winkler, Fachkraft für Arbeitssicherheit der Stadt Marburg, haben Ende Mai einen sogenannten Laiendefibrillator an die Adolf-Reichwein-Schule übergeben. An der beruflichen Schule wird er die Gefahr von Stromunfällen in den Elektrowerkstätten mindern. 46 weitere Geräte stehen im gesamten Stadtgebiet bereit.

## Kultur im Schlosspark

Der Verein Juko veranstaltet ein Kulturprogramm im Marburger Schlosspark. Am Sonntag, 19. Juni, spielt die Akustik-Combo Saitenwerk mit Tina Kuhn und Aline Steinbach ab 15 Uhr im Rosengarten. Mit zwei Gitarren, zwei Stimmen und einem Bass bieten sie Jazz, Swing, Pop und Blues. Akustik-Rock mit Daniel Vagant gibt es am Sonntag, 17. Juli, ab 15 Uhr. Mit den Instrumenten Gitarre, Querflöte, Kontrabass, Cajón und Schlagzeug zieht Daniel Vagant durch die Lande und spielt deutschsprachigen Rock. An drei Sonntagen gibt es für Interessierte außerdem wieder „Sternstunden“ im Meteorologischen Turm jeweils ab 20 Uhr. Den Beginn macht am 24. Juli der Schwerpunkt „Gerlings II. Klasse – Rekonstruktionen zur Kurhessischen Haupttriangulation“. Es referiert Bernhard Heckmann, musikalisch untermalt wird die Veranstaltung von Sarah Zajusch und Melissa Halm. Am 7. August spricht dann Reiner Boulnois über die Frage „Wie die Milchstra-



**Claudias Wünsche. Unsere Umsetzung.**

**Wohnträume**  
realisiert von  
Ihrem  
Zuhauseprofi.

**Z Ziepprecht**  
Raumgestaltung

Ketzlerbach 58-62 | 35037 Marburg | Tel. 06421 67229 | [www.ziepprecht-raumausstattung.de](http://www.ziepprecht-raumausstattung.de)



ße in den Himmel kam“. Die Veranstaltungsreihe der Juko schließt ab mit dem Vortrag „Bauten für die Sterne – Sternwarten um 1600“ am 21. August.

nieren aus den Außenstadtteilen Marburgs sind zum Erfahrungsaustausch mit Gleichaltrigen eingeladen. In der Sprechstunde können auch jenseits des Themenschwerpunkts alle Probleme, Ideen und Wünsche angesprochen werden. Nähere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle Seniorenbeirat unter (06421) 201-1521.

Parken für Besucherinnen und Besucher des Wochenmarktes auf dem Gelände der Kirche am Firmeneiplatz nicht möglich ist, weist die Stadt Marburg auf die nächstgelegenen Parkmöglichkeiten im Bereich der Uferstraße, Ketzerbach oder der Bahnhofstraße hin.

## Wochenmarkt ist umgezogen

Wegen der Ausgrabungs- und Bauarbeiten auf dem Firmeneiplatz ist der dortige Wochenmarkt für die Zeit bis bis November 2016 auf die Fläche nördlich der Elisabethkirche umgezogen. Der Wochenmarkt wird aber weiterhin wie gewohnt mittwochs und samstags stattfinden. Da das

## Spiele-Abend in der Stadtbücherei

Spiele-Fans können am Mittwoch, 1. Juni, in der Marburger Stadtbücherei bei einem großen Spiele-Abend neue Spiele ausprobieren. Vorge stellt werden die Nominierungen zum nächsten „Spiel des Jahres“. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins „Die Spielebrücke“ erklären alle Spiele. Los geht es um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Mit dem Kinderfloß auf Fahrt gehen kann man mit dem Verein bsj. (Foto: bsj)

## Kinderfloß geht auf Fahrt

Der Verein für bewegungs- und sportorientierte Jugendsozialarbeit (bsj) lädt am Samstag, 11. Juni, zum Kinder- und Familiennachmittag mit dem Marburger Kinderfloß ein. Von 14 bis 18 Uhr gibt es ein Programm mit Floß- und Kanufahrten, eine Wasserbaustelle, viele Möglichkeiten zum kreativen Gestalten, Lagerfeuer, eine Ausstellung von Wassertieren und vieles mehr. Treffpunkt ist das Universitätsportgelände am Afföller, das über Schlosserstraße und die Heinrich-Pottner-Brücke erreichbar ist.

## Sprechstunde für Senioren

Das Thema „Freiwilliges Engagement“ steht im Zentrum der Sprechstunde des Seniorenbeirats am 20. Juni. Sie findet in Beratungszentrum mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP), Am Grün 16, statt, beginnt um 14.30 Uhr und endet um 16 Uhr. Auch Seniorinnen und Se-

**GeWoBau**  
MARBURG



**Gemeinnützige  
Wohnungsbau GmbH  
Marburg-Lahn**

**Sie suchen  
Marburgs  
eine Wohnung?  
größter  
Wir beraten  
Vermieter  
Sie gerne!**

**Anschrift** Pilgrimstein 17, 35037 Marburg  
Postfach 643, 35018 Marburg  
**Telefon** (06421) 91 11 - 0  
**Telefax** (06421) 91 11 - 11  
**E-Mail** gewobau@gewobau-marburg.de  
**Internet** www.gewobau-marburg.de

**Unsere  
Geschäftszeiten** Montag, Dienstag, Mittwoch  
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 17.00 Uhr  
– oder nach Vereinbarung –



Tüftler: Pharmserv-Geschäftsführer Thomas Janssen ist vom Bierbrauen fasziniert. (Foto: Nadja Schwarzwäller)

# Pharma-Mann braut Bier

## ■ Passendes Hobby und Spaß zum Ausgleich

drei anderen Bier-Liebhabern zusammen, es wurde getüftelt, eine eigene Brauanlage gebaut und in diesem Jahr kommt die neue Hausmarke bei einer Verkostung dann gleich so gut an, dass man sie den Hobby-Brauern förmlich aus den Händen reißt. „Man muss aufpassen, dass es Hobby und Spaß bleibt“, sagt Thomas Janssen.

Denn genau das soll es sein: Hobby und Spaß, Ausgleich zum Job. Obwohl das alles bei ihm inhaltlich durchaus zusammengehört: Janssen hat Verfahrenstechnik und chemische Technologie studiert. Seit 1997 ist er Geschäftsführer von „Pharmserv“, dem Standortbetreiber der Behringwerke, und damit zuständig für die Entwicklung und Vermark-

tung von Infrastruktur und technischen Dienstleistungen. In den vergangenen zwanzig Jahren habe sich das Umfeld seines Jobs stark verändert, sagt er – inzwischen ist die Firma über den Standort Marburg hinaus in ganz Deutschland und Europa vertreten. Zum Bierbrauen kam Janssen über Eckart Oehring, den er im lokalen Arbeitskreis für Kommunal- und Wirtschaftsfragen kennenlernte. Oehring stellte in seiner Gasthausbrauerei „Elisabeth-Bräu“ ab 2007 eigenes Bier her. 2009 taten sich Janssen und Oehring mit zwei weiteren Bier-Fans zusammen – Peter Lob und Ottmar Naumann – und gründeten die „Elisabeth Brauanlagen Marburg“, kurz „Elbram“.

2012 wurde die Anlage in Betrieb genommen – keine „von der Stange“, wie Thomas Janssen erklärt, sondern selbst entwickelt und gebaut. Mit dem Prototyp wollten sie sowohl eigenes Bier herstellen, als auch anderen die Möglichkeit dazu geben; „Kuckucksbrauen“ nennt man das im Fachjargon. Nachdem Eckart Oehring 2014 starb, begannen die drei anderen von „Elbram“ im vergangenen Jahr, von Neuem zu brauen. Und waren von der positiven Resonanz auf ihr „Elbram Gold“ selbst überrascht, gesteht Janssen. Was den 58-Jährigen besonders freut: Dass mit den Kindern der „Brauherren“ bereits die nächste Generation „Blut“ bzw. Bier gelect hat und mit eingebunden ist.

Warum eigentlich ausgerechnet Bier brauen und nicht zum Beispiel Golf spielen? Das habe er ein paar Mal versucht, aber das sei nichts für ihn, gesteht Janssen. Was man hingegen aus den vier Zutaten, die es für ein Bier braucht, alles machen kann, das fasziniert ihn. Schon früher habe er im Urlaub im Ausland immer Ausschau gehalten nach kleinen Hausbrauereien, erzählt er. Übrigens kocht er auch leidenschaftlich gern. Platz im Kochtopf ist ja wieder.



### STEAK & CO.

In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs



#### WELCOME HOTEL MARBURG

Pilgrimstein 29  
D-35037 Marburg  
T: 06421/918-0  
F: 06421/918-444  
info.mar@welcome-hotels.com  
www.welcome-hotel-marburg.de

# Top5 im Juni



## Aki Takase

Tama Trio  
Di 7.6. 21.00, Cavete

## StimmZoo

says Tschüss! to Tim  
A cappella aus Marburg  
Mi 15.6. 20.00, KFZ



## Bernd Begemann

„Eine kurze Liste mit Forderungen“  
Fr 17.6. 20.00 KFZ

## Aquabella

Ayadooeh! -  
Hits der Weltmusik  
A-cappella-Konzert  
Do 23.6. 20.00, Waggonhalle



## Kurhessische Kantorei

In Paradisum  
Requiem von Duruflé  
Sa 25.6. 18.00,  
Lutherische Pfarrkirche

**ovinho**  
Wein & Feinkost

**Wein und Feinkost  
nicht nur aus Portugal**  
www.ovinho.de

Frankfurter Straße 31  
MR 168 0910  
99 Schritte vom Südviertel Markt  
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h  
Sa 9 - 16 h

**HANS-GEORG  
FUCHS**

Unser Team hilft gern!  
Bei Reparatur · Kauf · Montage  
Elektrohauseräte ·  
Kundendienst

35037 Marburg  
Wilhelmstraße 16

(06421) **22 4 24**

Möbel vom Tischler  
© **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG  
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße  
Tel.: 06421 / 307943

**FUS + Sohn**  
— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —  
www.fus-und-sohn.de

**MARBUCH**  
MARKTSTÄDTE

Jetzt nur  
**6,99**  
statt 14,90

Erhältlich in  
den Marburger  
Buchhandlungen  
oder direkt beim:  
Marbuch Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a,  
35037 Marburg • Online: www.marbuch-verlag.de

# Marburg im Juni

## BÜHNE

### Mi 01.06.

21.00 • Marktplatz:

#### Cyano de Bergerac

Marburger Theatersommer 2016  
Open-Air-Spektakel von Edmond Rostand

### Do 02.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Wie ein magischer Gedanke

Theatergruppe Imago

### Do 02.06.

21.00 • Marktplatz:

#### Cyano de Bergerac

Marburger Theatersommer 2016  
Open-Air-Spektakel von Edmond Rostand

### Fr 03.06.

19.00 • Ufercafé Gischler, Uferstr. 1:

#### Wilde Schwäne

„Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben  
als irgendein Arschloch“  
Marburger Theatersommer 2016

### Fr 03.06.

21.00 • Marktplatz:

#### Cyano de Bergerac

Marburger Theatersommer 2016  
Open-Air-Spektakel von Edmond Rostand

### Sa 04.06.

10.00 • Hessisches Landestheater,

Bühne, Am Schwanhof:

#### Das Francke-Autorenfestival

### Sa 04.06.

21.00 • Marktplatz:

#### Cyano de Bergerac

Marburger Theatersommer 2016  
Open-Air-Spektakel von Edmond Rostand

### So 05.06.

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Theater GegenStand Märchen

Rumpelstilzchen

### So 05.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Wie ein magischer Gedanke

Theatergruppe Imago

### So 05.06.

21.00 • Marktplatz:

#### Cyano de Bergerac

Marburger Theatersommer 2016  
Open-Air-Spektakel von Edmond Rostand

### Mo 06.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Wie ein magischer Gedanke

Theatergruppe Imago

### Di 07.06.

21.00 • Marktplatz:

#### Cyano de Bergerac

Marburger Theatersommer 2016  
Open-Air-Spektakel von Edmond Rostand

### Mi 08.06.

20.15 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Theater GegenStand Workshop

offenes Angebot für Alle

### Do 09.06.

19.00 • Ufercafé Gischler, Uferstr. 1:

#### Wilde Schwäne

„Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben  
als irgendein Arschloch“  
Marburger Theatersommer 2016

### Do 09.06.

21.00 • Marktplatz:

#### Cyano de Bergerac

Marburger Theatersommer 2016  
Open-Air-Spektakel von Edmond Rostand

### Fr 10.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Theater Produktion Nr. 18

Der Kontrabass

### Fr 10.06.

21.00 • Marktplatz:

#### Cyano de Bergerac

Marburger Theatersommer 2016  
Open-Air-Spektakel von Edmond Rostand

### Sa 11.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### Theater Produktion Nr. 18

Der Kontrabass

### Sa 11.06.

21.00 • Marktplatz:

#### Cyano de Bergerac

• **Alte Universität Marburg**  
Kreuzgang, Mo-Fr bis 18 Uhr  
„Wissenschaftlerinnen an der  
Philipps-Universität gestern und  
heute – 100 Jahre Frauenstudium“

• **Atelier Zwischen den Häusern**  
Zwischenhausen 7-8, Do 16-18:30,  
Sa 11-14 Uhr und nach Vereinbarung.  
„Suddenly - von Annika Rai-  
thel“ (ab 19.06.)

• **Behring-Ausstellung**  
Bahnhofstr. 7, 1. OG, Mo-Do 9-17,  
Fr 9-13 Uhr. „Blut ist ein ganz be-  
sonderer Saft“ (Dauerausstellung)

• **BiP**, Am Grün 16, „Die fantastische  
Welt des Unscheinbaren“  
(bis 21.06.)

• **Brüder-Grimm-Stube**  
Galeria Bruno P., Markt 23,  
Di-So 13-17 Uhr.

• **Galerie 36**  
Räume d. Jugendamts, Friedrichstr. 36,  
Mo-Do 8-12 und 14-17, Fr 8-12 Uhr.

„Arbeiten von Randi Grundke und  
Anna-Lena Dehmel“

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**  
Friedrichsplatz 15, Mo/Fr 8.30-16.30,  
Di-Do 8.30-19 Uhr.

• **Institut für Kultur-  
und Sozialanthropologie**  
Deutschhausstr. 3.

„Es gibt keinen Gott! Kirche und  
Religion in sowjetischen Plakaten“

• **Katholische Hochschulgemeinde**  
Johannes-Müller-Str. 19,  
Mo-Mi, Fr 8:30-13:30, Do 12-17 Uhr.  
„Stille-Farbenfrohe Momente“

• **Klinik für Dermatologie**  
Lahnberge, vor dem Konferenzraum,  
Tel.: 06421-5862959  
Mo-Fr 8-18 Uhr, „Galewskys Gruselka-  
binett - Wachsmoulagen-Sammlung“

• **Landgrafenschloss**  
Nov.- März: Di-So 10-16 Uhr,  
April - Okt.: Di-So 10-18 Uhr,  
Mo geschlossen! „Stadt Land Schloss

- eine kultur-geschichtliche Reise  
durch das Landgrafenschloss“  
(bis 15.01.2017);  
„blick:punkte - zu 100 Jahren  
Blinden-Perspektive“ (bis 04.12.)

• **Marburger Haus der Romantik**  
Markt 16, Tel. 917160.  
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr  
„Marburger Romantik um 1800“  
(Dauerausstellung);  
„Die deutsche Romantik als Flucht-  
punkt der Seele - Holzschnitte von  
Jacob Pins“

• **Marburger Kunstverein**  
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.  
Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.  
„Kunst in Marburg 2016“ (bis 24.06.)

• **Meteorologischer Turm**  
Sa./So. geöffnet 14-17 Uhr.  
„Menschen und Bewegung -  
Werke des Leistungskurses Kunst  
der Elisabethschule“ (bis 26.06.)

• **Mineralogisches Museum**  
Firmaneiplatz, Tel. 2822257.

## AUSSTELLUNGEN

Mi 10-13 u. 15-18, Do/Fr 10-13,  
Sa/So 11-15 Uhr. (Dauerausstellung)

• **Museum für Kulturgeschichte**  
Landgrafenschloss, Di - So 10-18 Uhr

• **Rathaus**  
Erdgeschoss, Mo-Mi 8-16,  
Do 8-18, Fr 8-12.30 Uhr.  
„Theatersommer“ (bis 15.06.)

• **Religionskundliche Sammlung**  
Museum der Religionen,  
Landgraf-Philipp-Str. 4,  
Mo 14-16 Uhr.  
„SinnRäume. Gelebte Religiosität  
in Deutschland“

• **Stadtbibliothek Marburg**  
Ketzlerbach 1, Di/Do/Fr 12-18.30,  
Mi/Sa 10-14 Uhr,

• **Völkerkundliche Sammlung  
der Philipps-Universität**  
Deutschhausstr. 3, Mo-Do. 9-15 Uhr.  
„Krisenmomente“

Marburger Theatersommer 2016  
Open-Air-Spektakel von Edmond Rostand

**So 12.06.**

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater GegenStand Märchen**  
Brüderchen und Schwesterchen

**So 12.06.**

21.00 • Marktplatz:  
**Cyrano de Bergerac**  
Marburger Theatersommer 2016  
Open-Air-Spektakel von Edmond Rostand

**Di 14.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**100 Jahre Deutsche  
Blindenstudienanstalt Marburg**  
Theatergruppe NachtSicht präsentiert:  
„Blick:Fang“

**Mi 15.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**100 Jahre Deutsche  
Blindenstudienanstalt Marburg**  
Theatergruppe NachtSicht präsentiert:  
„Blick:Fang“

**Do 16.06.**

16.00 + 19.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater Produktion Nr. 18**  
Der Kontrabass

**Do 16.06.**

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Homo Empathicus**  
von Rebekka Kricheldorf  
Theaterjugendclub  
13 Marburger Jugendliche wirken mit.

**Fr 17.06.**

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Homo Empathicus**  
Theaterjugendclub  
13 Marburger Jugendliche wirken mit.

**Fr 17.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater Produktion Nr. 18**  
Der Kontrabass

**Sa 18.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Wilhelm und Katarina -  
Gasthof „Zur Linde“**  
Theatergruppe Ebsdorfergrund

**So 19.06.**

10.00-17.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Stimmt's mit der Stimme?**  
**Verbessere deinen Sprechdruck!**  
mit Frank Winterstein

**So 19.06.**

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater GegenStand Märchen**  
Die Bremer Stadtmusikanten

**So 19.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Wilhelm und Katarina -  
Gasthof „Zur Linde“**  
Theatergruppe Ebsdorfergrund

**Mo 20.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Die Matschbirnen**  
Improvisationstheater

**Di 21.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Le mariage de Figaro**  
Komödie in franz. Sprache

**Mi 22.06.**

20.15 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater GegenStand Workshop**  
offenes Angebot für Alle

**Fr 24.06.**

19.30 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:  
**The Blues Brothers**  
A Tribute

**So 26.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Zeitspieler**  
Junge Akteure/Innen Gießen

**Mo 27.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Zeitspieler**  
Junge Akteure/Innen Gießen

**Di 28.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Zeitspieler**  
Junge Akteure/Innen Gießen

**Mi 29.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater GegenStand**  
Drei Schwestern

**Mi 29.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Die nächste Scheidung ist  
immer die schwerste**  
Andreas Benkwitz zu Gast  
bei Theater GegenStand

**Mi 29.06.**

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**Lars Ruppel: „Holger, die Waldfee“**

**Do 30.06.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Theater GegenStand**  
Drei Schwestern

**KONZERTE**

**Do 02.06.**

19.00 • Ufercafe Gischler, Uferstr. 1:  
**Wilde Schwäne: Wait for June**  
Folk, Pop  
Marburger Theatersommer 2016

**Sa 04.06.**

15.30 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**Marburger Kinderliederfestival  
Eröffnung Erwin-Piscator-Haus**  
mit Beate Lambert und Spunk

**Sa 04.06.**

20.30 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**Lechuga**  
**Eröffnung Erwin-Piscator-Haus**

**So 05.06.**

11.00 • Musikschule Marburg,  
Am Schwanhof 68:  
**Matinée**  
Ein musikalisches Stelldichein  
mit großen und kleinen Talenten.

**So 05.06.**

15.30 • Foyer Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstraße 13:  
**Kinderlieder von Martin Pfeiffer  
Eröffnung Erwin-Piscator-Haus**

**Di 07.06.**

19.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**5. Marburger Rudelsingen**  
Das original-Mitmachkonzert

**Fr 10.06.**

19.00 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:  
**Sonic Limb**  
Are we alone?

**Sa 11.06.**

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Mozart c-Moll-Messe**

Kantorei der Elisabethkirche,  
Marburger Kammerorchester, Solisten.

### So 12.06.

18.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:  
**Mozart c-Moll-Messe**  
Kantorei der Elisabethkirche,  
Marburger Kammerorchester, Solisten.

### So 12.06.

19.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Studieren ohne Grenzen:**  
**fortissimo**  
Klavierklänge für Grenzgänge

### So 12.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Bal Folk mit ba.fnu**

### Mi 15.06.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**StimmZoo says Tschüss! to Tim**

### Sa 18.06.

18.00 • Lutherische Pfarrkirche  
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:  
**Stunde der Orgel**  
Werke zum 100. Todestag von  
Max Reger. Peter Groß, Orgel  
Marion Clausen, Sopran

### So 19.06.

15.00 • JUKO Bistro/Schlossparkcafe,  
Gisonenweg:  
**Saitenwerk „Light“**  
Zwei Gitarren, ein Bass und 2 Stimmen  
bieten Jazz, Swing, Pop und Blues

### Do 23.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Aquabella „Ayadooeh!“ -**  
**Hits der Weltmusik**  
A-cappella-Konzert

### Fr 24.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Twanx & Lulo Reinhardt**  
World Jazz

### Sa 25.06.

18.00 • Lutherische Pfarrkirche  
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:  
**In Paradisum**  
Requiem von Maurice Duruflys.

### Sa 25.06.

19.30 • Landgrafenschloss:  
**Sinfonisches Bläserorchester**  
**des VfL Marburg**  
mit seinem aktuellen Programm zum  
Thema „Wasser“. Unter anderen erklingen  
Händels „Wassermusik“, Titelmusik  
zum Film „Das Boot“ sowie Musik  
aus „Fluch der Karibik“

## LESUNGEN

### Mi 01.06.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:  
**Hund im Gelände #5-**  
Die Poetry-Slam-Lesebühne  
mit Stargast Kaleb Erdmann

### So 05.06.

16.00–18.00 • Ufercafe Gischler,  
Uferstr. 1:  
**Wilde Schwäne: Die sechs Schwäne**  
Schauspieler lesen Tiernmärchen  
Marburger Theatersommer 2016

### So 05.06.

18.00 • Marburger Kunstverein,  
Gerhard-Jahn-Platz 5:  
**Das andere Leben - Rückblick auf**  
**Marburger Künstlerinnen**

### So 05.06.

19.00 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Lesung mit Steward O'Nan**  
Buchvorstellung und Gespräch mit dem  
Autor und seinem Übersetzer Thomas  
Gunkel zu „Westlich des Sunset“

### Di 07.06.

16.00–18.00 • Ufercafe Gischler,  
Uferstr. 1:  
**Wilde Schwäne: Die sechs Schwäne**  
Schauspieler lesen Tiernmärchen  
Marburger Theatersommer 2016

### Mi 08.06.

17.00 • Ufercafe Gischler, Uferstr. 1:  
**Wilde Schwäne: „Mailand oder**  
**Madrid, Hauptsache Italien“**  
Zitate & Highlights aus  
dem Fußballerleben.  
Marburger Theatersommer 2016

### Do 09.06.

21.00 • Ufercafe Gischler, Uferstr. 1:  
**Wilde Schwäne:**  
**„Arbeit und Struktur“**  
von Wolfgang Herrndorf  
Marburger Theatersommer 2016

### Sa 11.06.

21.00 • Ufercafe Gischler, Uferstr. 1:  
**Wilde Schwäne:**  
**„Arbeit und Struktur“**  
von Wolfgang Herrndorf  
Marburger Theatersommer 2016

### Di 14.06.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**90. PoetrySlam im Kfz**

## VORTRÄGE

### Do 16.06.

19.00 • Haus der Romantik,  
Markt 16:  
**Margaretentag in Marburg.**  
Blumensymbolik im  
langen 19. Jahrhundert.  
Ref.: Prof. Dr. S. Beker

### Do 30.06.

19.00 • KFZ,  
Schulstr. 6:  
**Das Menschenrecht**  
Rechtfertigung bürgerlicher Herrschaft  
mit der 'Natur' der Beherrschten

## VERNISSAGEN

### Fr 24.06.

Marburger Kunstverein,  
Gerhard-Jahn-Platz 5:  
**Lange Nacht der Kunst**  
In vielen Museen, Galerien und  
an anderen Ausstellungsorten  
überall in Marburg Vernissagen,  
Lesungen, Mitmachangebote.  
Live-Musik von 18.00 bis 24.00

## FESTE/MESSEN

### Fr 03.06.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Jubiläum der Waggonhalle**  
20 Jahre wollen gefeiert werden,  
Vernissage ab 18.00

### Sa 04.06.

ab 13.00 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:  
**Eröffnung Erwin-Piscator-Haus**  
**Open House**  
20.00 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:  
**Eröffnungsshow Erwin-Piscator-Haus**

### So 05.06.

ab 10.00 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:  
**Eröffnung Erwin-Piscator-Haus**  
**Open House**

### Fr 10.06.

ab 14.00 • Campus Lahnberge,  
Hans-Meerwein-Str.:  
**campus marburg**  
Das Universitätsstadtevent.  
120 mal Forschung hautnah:  
Vorträge, Mitmachexperimente,  
Ausstellungen, Quiz.  
Ab 17.00 Innenstadt, Biegenstraße:  
**campus marburg**

## Sa 25.06.

17.00–23.00 • Marktplatz:  
**Brunnenfest 2016**

## So 26.06.

10.00 • Northamptonpark,  
Weidenhausen:  
**Schwedisches Mitsommerfest**  
Um 14.00 beginnt der Tanz

## SPORT

## So 12.06.

21.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**EM-Fankurve KFZ**  
Deutschland vs Ukraine

## Do 16.06.

21.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**EM-Fankurve KFZ**  
Deutschland vs Polen

## Di 21.06.

18.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**EM-Fankurve KFZ**  
Nordirland vs Deutschland

## Sa 25.06.

KFZ, Biegenstr. 13:  
**EM-Fankurve KFZ: 1/8-Finale**  
nur bei deutscher Beteiligung

## So 26.06.

KFZ, Biegenstr. 13:  
**EM-Fankurve KFZ: 1/8-Finale**  
nur bei deutscher Beteiligung

## Do 30.06.

21.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**EM-Fankurve KFZ: 1/4-Finale**  
nur bei deutscher Beteiligung

## FÜHRUNGEN

## Mi 01.06., 08.06., 15.06., 22.06. und 29.06.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz,  
Brunnen:  
**Öffentliche Altstadtführung**  
Dauer 1 Stunde

## Fr 03.06.

16.00 • Treffpunkt: Marktplatz,  
Brunnen:  
**Berühmte Frauen in der  
Marburger Stadtgeschichte**  
Führung mit Prof. Dr. Marita Metz-Becker

## Fr 03.06.

17.00–18.00 • Treffpunkt:  
Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Englisch-Führung  
Altstadt**  
Dauer: 1 Stunde

## Sa 04.06., 11.06., 18.06. und 25.06.

11.00–12.00 • Treffpunkt:  
Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Altstadtführung  
am Samstag**  
Dauer: 1 Stunde

## Sa 04.06., 11.06., 18.06. und 25.06.

15.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
**Öffentliche Samstagsführung**  
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt  
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden

## Sa 04.06., 11.06., 18.06. und 25.06.

15.15–16.45 • Treffpunkt: Schlossmauer  
(Schaukasten, Bushaltestelle Linie 10):  
**Öffentliche Kasemattenführung**  
Dauer: 1,5 Stunden

## Sa 04.06., 11.06., 18.06. und 25.06.

15.15–16.15 • Treffpunkt: Schlossmauer  
(Schaukasten, Bushaltestelle Linie 10):  
**Öffentliche Schlossführung**  
Dauer: 1 Stunde

## So 05.06., 12.06., 19.06. und 26.06.

14.00–14.30 • Treffpunkt: Schlossmauer  
(Schaukasten, Bushaltestelle Linie 10):  
**Öffentliche Schlossbrunnenführung**  
Dauer: 0,5 Stunden

## So 05.06., 12.06., 19.06. und 26.06.

15.00–16.00 • Treffpunkt: Schlossmauer  
(Schaukasten, Bushaltestelle Linie 10):  
**Öffentliche Schlossführung**  
Dauer: 1 Stunde

## Sa 25.06.

12.00–13.00 • Treffpunkt:  
Haupteingang Lutherische Pfarrkirche:  
**Öffentliche Führung in der  
Lutherischen Pfarrkirche St. Marien**

## So 26.06.

11.00–13.00 • Treffpunkt:  
Marktplatz, Brunnen:  
**Öffentliche Märchenführung**  
Auf den Spuren der Brüder Grimm.  
Dauer: 2 Stunden

## SONSTIGES

## Mi 01.06.

11.00 • Rathaus, Historischer Saal:  
**Marburger Leuchtfest 2016**  
OB Dr. Thomas Spies zeichnet  
Lutz Götzfried in einer Feierstunde aus

## Mi 01.06.

19.00 • Stadtbücherei, Ketzlerbach 1:  
**Spiele-Abend**  
Es können neue Spiele ausprobiert  
werden. Fachkundige Anleitung gibt  
der Verein „Die Spielbrücke e.V.“

## Do 02.06.

17.00 • Landratsamt,  
Im Lichtenholz 60:  
**Kreisokonferenz zur Biodiversität**

## Do 02.06.

19.00 • Stadtverordnetensitzungssaal,  
Barfüßerstr. 50:  
**Stadtforum zur Haushaltssituation**  
OB Dr. Thomas Spies informiert.

## Sa 04.06.

Haus der Romantik, Markt 16:  
**Tagesexkursion nach  
Fürstenberg und Corvey**  
Weltkultur am Weserbogen

## Sa 04. + So 05.06.

Sa ab 13.00, So ab 10.00  
• KFZ, Biegenstr. 13:  
**Eröffnung des KFZ im  
Erwin-Piscator-Haus**  
Der Kulturladen in seinen neuen Räumen  
in der Biegenstr. 13

## So 05.06.

11.00 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 13:  
**Matinée und Präsentation  
zu Erwin Piscator**  
**Eröffnung Erwin-Piscator-Haus**

## So 05.06.

14.00–18.00 • Lutherischer Kirchhof:  
**Frühlingsfest**  
Familiencafé mit Kuchen,  
Kindertee u.v.m. Livemusik

## Sa 11.06.

15.00–18.00 • Hessisches Landestheater,  
Theater am Schwanhof,  
Am Schwanhof 68-72:  
**Musik-/Theaterfest für Groß & Klein**

## So 19.06.

11.00–17.00 • Polizeioldtimer Museum,  
Hermannstr. 200:  
**Offene Türen im 1. Deutschen  
Polizeioldtimermuseum**

## Mo 20.06.

14.30–16.00 • Beratungszentrum  
mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP),  
Am Grün 16:  
**Sprechstunde Seniorenbeirat**

## Sa 25.06.

8.00–14.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Flohmarkt**

## MUSIK

### Aki Takase

Tama Trio

Di 7.6. 21.00, Cavete

Das Pianotrio ist für Aki Takase eine fundamentale Formation - in ihm

kann sie ihren berühmten Stil zwischen Jazz, Klassik und neuer Musik ganz nach Gusto ausleben. Die preisüberhäufte Pianistin gehört zu den spannendsten Musikerinnen, die sich immer treu bleiben und eine komplett eigene musikalische Sprache entwickeln. Sie ist eine Großmeisterin des freien Jazz, eine klassisch geschulte Virtuosa mit großen Ohren und dem Gespür dafür, zwischen streng komponiertem und frei improvisiertem Zugang die musikalischen Gestaltungsräume unter Spannung zu setzen. Ihr Tama Trio ist so etwas wie eine Berliner All-Star-Band und die Antwort der Hauptstadt auf die Schwemme an Klaviertrios der letzten Jahre.

### 1. Ortenberger Rock 'n' Roll Gewitter

The Heads, Boptown Cats & Straight Bourbon

Fr 10.6. 19.00,

Sportplatz Käthe-Kollwitz-Schule



Auf dem eintägigen Open-Air-Festival gibt es Rock 'n' Roll vom Feinsten von The Heads, Boptown Cats und Straight Bourbon.

### Ba.fnu

Bal Folk Nuevo

So 12.6. 20.00, KFZ, Schulstraße

Ba.fnu mixen den Bal Folk neu: Beats, Samples und andere elektronische Spielereien werden mit den traditionellen Tanzrhythmen verschmolzen. Inspiriert von Tango Nuevo und Electroswing, erschaffen sie ihre eigene Variante von Bal Folk. Dabei achten sie genau auf die Tanzbarkeit ihrer Kreationen und er-



weisen so den traditionellen Rhythmen den gebührenden Respekt. Wenn sie dann noch im Wechselgesang bretonische Melodien mit elektronischen Beats darbieten, versteht man, warum auch die traditionellen Größen der Szene wie Yann-Fañch Kemener diese neue Mischung zu schätzen wissen.

### Sinfonisches Blasorchester des VfL Marburg

Sonntagskonzert

So 12.6 10.30,

Neuer Botanischen Garten

Was gibt es Schöneres, als im Frühling das Aufblühen der Natur mitemerleben und die sonnigen Tage draußen zu genießen? Im Neuen Botanischen Garten der Philipps-Universität auf den Lahnbergen hat man die Gelegenheit, neben einem erholsamen Spaziergang durch die Natur auch in diesem Jahr wieder verschiedene Musikgruppen, Chöre und Bands bei den Sonntagskonzerten 2016 live zu erleben. Das Sinfonische Blasorchester des VfL Marburg ist ein modernes und vielseitiges Konzertblasorchester. Vielseitig sind auch die Auftritte des Orchesters, von Platz- über (Kur-)Konzerten unter freiem Himmel bis hin zu konzertanten Auftritten.



**Hotel und Gasthaus  
Zur Sonne**

Markt 14 · 35037 Marburg  
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40  
www.zur-sonne-marburg.de  
– täglich geöffnet –

Die Saison ist eröffnet...  
Unser Frühlings-Menü

– Vorspeise –  
**Marinierte Frühlingssalate mit  
karamellisiertem Ziegenkäse  
und Mango-Chili-Dip**  
wahlweise

**Feine Spargelcremesuppe**  
mit eigener Einlage

– Hauptgericht –  
**Kalbspillard mit den  
Kräutern des Südens gebraten**  
frischer deutscher Spargel und  
Gnocchi mit Thymianbutter  
wahlweise

**Gebratenes frisches Fischfilet  
auf Spargelrisotto**  
mit zweierlei Soßen und  
Gemüse vom Wochenmarkt  
wahlweise vegetarisch

**Deutscher Spargel  
mit Sauce Hollandaise**  
im Kräuterpfannkuchen

– Dessert –  
**Vanille Crème Brûlée**  
mit hausgemachtem Rahmeis  
und Espuma  
wahlweise

**Kleine Käseauswahl**

Menüpreis €30,-  
mit veg. Hauptgericht €25,-



## StimmZoo

says Tschüss! to Tim  
A cappella aus Marburg  
Mi 15.6. 20.00, KFZ, Biegenstraße

Ein Urgestein der hiesigen A-cappella-Szene verlässt uns: Tim Trepte, Mitgründer des Vokalquartetts StimmZoo, bricht seine Zelte in Marburg ab und zieht, ohne Kind, aber mit Kegel, an den südlichsten Zipfel Norwegens, das schöne Städtchen Kristiansand. Anlass genug für seine drei Sangesbrüder Thorben, Manuel und Exo ihm einen standesgemäßen Abschied zu bereiten, indem der StimmZoo ein letztes Mal in dieser Besetzung seine schönsten Lieder zu Gehör bringt.

## Bernd Begemann

„Eine kurze Liste mit Forderungen“  
Fr 17.6. 20.00 KFZ

Bernd Begemann, Mit-Erfinder der Hamburger Schule, stilbewusstester Musik-Connoisseur der Hansestadt und unerreichter Bühnen-Entertai-

Marburger Konzertchor  
**Gioacchino Rossini**  
Petite Messe Solennelle  
So 19.6. 17.00, Waldorfschule

1863, im Alter von 72 Jahren, komponierte Rossini die Petite Messe Solennelle. Seinem vollendeten Manuskript legte er folgende Widmung an den „Lieben Gott“ bei:



„Lieber Gott – voilà, nun ist diese arme kleine Messe beendet. Ist es wirklich heilige Musik (musique sacrée), die ich gemacht habe oder ist es vermaledeite Musik (sacrée musique)? Ich wurde für die Opera buffa geboren, das weißt du wohl! Wenig Wissen, ein bisschen Herz, das ist alles. Sei also gepriesen und gewähre mir das Paradies.“ Nun ist das ca. 80-minütige Werk weder arm noch klein. Die Messe besticht einerseits durch schwungvolle Melodien, die an Rossinis Opern erinnern, andererseits durch kunstvoll komponierte Fugen, die erahnen lassen, dass Rossini sich intensiv mit dem Werk J. S. Bachs auseinandergesetzt hat.

## Aquabella

Ayadoooh! - Hits der Weltmusik  
A-cappella-Konzert  
Do 23.6. 20.00, Waggonhalle

Aquabella sind ein eigenes Genre in der Welt des A-cappella-Gesangs. Sie stehen seit Jahren auf den Siebertreppchen der Conteste und räumen Sonderpreise für ihre außergewöhnlich herausragende Programmgestaltung ab. Sie singen seit vielen Jahren in über 20 Sprachen und wagen sich mit ihrem neuen Programm an die Welthits heran, die Gassenhauer der Weltmusik, an das, was die Spatzen von den Dächern pfeifen - ein in vielen Spra-

ner, ist zurückgekehrt. Nicht, dass er wirklich fort gewesen wäre, doch seit seinem letzten Lebenszeichen in Tonträgerform „Wilde Brombeeren“ sind Jahre durch die Lande gegangen. Eine lange Zeit, die Begemann nun rückwirkend programmatisch mit seinem umfangreichsten Album ausfüllt.

(Schul- oder Biegenstraße kurzfristig unter [www.kfz-marburg.de](http://www.kfz-marburg.de))



# WIR SIND UMGEZOGEN!



Die Tourist-Information mit Ticket-Shop und Uni-Wear befindet sich ab sofort im **Erwin-Piscator-Haus.**

### AUSSERDEM ERHÄLTlich:

- Infos über Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Veranstaltungen
- Gästeführung und Ausflüge
- Uni-Wear und Marburg-Produkte
- Rahmenprogramme und Service bei Kongressen und Hochzeiten uvm.

Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa 10-14 Uhr  
Erwin-Piscator-Haus  
Biegenstraße 15  
35037 Marburg  
Tel 06421 9912-0

[info@marburg-tourismus.de](mailto:info@marburg-tourismus.de)  
[www.marburg-tourismus.de](http://www.marburg-tourismus.de)



chen gesungenes Repertoire mit Liedern aus Kanada, Brasilien, Griechenland und Portugal, mit Gesängen der Maori aus Neuseeland und bulgarischen Tanzliedern, original und originell choreografiert.

**Twanx & Lulo Reinhardt**  
Worldjazz  
Fr 24.6. 20.00, Waggonhalle

Lulo Reinhardt gehört heute zu den wichtigsten, authentischen und un-



verwechselbaren musikalischen Stimmen in der Zigeunermusik. Kritiker und Fans sind sich einig, dass es nicht nur daran liegt, dass Lulo der Großneffe des weltberühmten Musiker Django Reinhardt ist. Zusammen mit Gerd Stein (git), Markus Leukel (dr), Peter Herrmann (bass) und Hans Kreuzinger (sax, fl) bringt die Band eine Reihe unterschiedlichster Eigenkompositionen auf die Bühne. Basierend auf überwiegend brasilianischen und afrikanischen Rhythmen, die mit Jazz und Rockelementen angereichert werden, zeigen die Musiker ein Programm der ganz eigenen Art, mal ruhig und lyrisch, mal temperamentvoll und aufbrausend.

**Kurhessische Kantorei**  
**In Paradisum**  
Sa 25.6. 18.00,  
Lutherische Pfarrkirche

Im Frühsommer singt die Kurhessische Kantorei vom Paradies. Mit dem Requiem von Maurice Duruflé ertönt ein kontemplatives Werk, das Traditionen des gregorianischen Gesangs aufgreift. Bade-Paradies, Spiele-Paradies, Heimwerker-Paradies – die tägliche Werbung verheißt es uns täglich. Aber wie mag es klingen? Was bedeutet es für uns, wenn es um Leben und Tod geht? Bei Maurice Duruflé bildet der Hymnus „In Paradisum“ den Abschluss seines Requiems, er verklingt in einem Akkord aus sieben Stimmen wie in der Unendlichkeit. Die Tradition des gregorianischen Gesangs durchzieht das Werk und war Leitmotiv des Komponisten. Dem strömenden Gesang begegnen Kontrapunkte aus



der Kunst der Fuge von Johann Sebastian Bach.

**Johannes Ludwig Quartett**  
Junger Jazz  
Di 28.6. 21.00, Cavete

Das Johannes Ludwig Quartett ist eine zusammengeschweißte Einheit vier musikalischer Freunde, die schon sehr lange zusammen spielen



und sich eine gemeinsame musikalische Sprache erarbeitet haben. Hier treffen vier hochvirtuose Improvisatoren aufeinander, die sich so gut kennen, dass alle Elemente ihres Spiels perfekt ineinander greifen

Garten- und Baumfällarbeiten  
Entrümpelungen  
Abbruch- und Entkernungsarbeiten

**Hofmann**

Maik und Jörg  
Bauservice

www.gjhofmann.de info@gjhofmann.de  
06421 - 683208

**Keim GmbH**

Garten- und  
Grünanlagenpflege  
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

und die sich immer weiter treiben und beflügeln. In ihrer Musik geht es um größtmögliche Energieentfaltung, maximale Improvisationsfreude und die Suche nach dem perfekten Ineinandergreifen der musikalischen Einzelimpulse. Trotz ihres jungen Alters (U 30) sind alle vier Musiker im deutschen und europäischen Raum fest in der Szene etabliert.

## Sonic Limb

Are we alone?

Elektro-Pop

Fr 10.6. 19.00,

Foyer Erwin-Piscator-Haus

„Are we alone?“ wollte 1972 die Welt wissen, als erstmalig eine in Aluminium gravierte Nachricht an Bord der Raumsonde Pioneer 10 und 11 ins All geschickt wurde. Doch die erhoffte Antwort blieb aus - bis heute. Arecibo, Teen Age Message und die Suche nach der Existenz eines Empfängers, das sind die Eckdaten des 2015 frisch gegründeten Elektro-Pop-Duos Sonic Limb, das sich den interstellaren Gravitationsbedingungen verschrieben hat.

## BÜHNE

Hessisches Landestheater

### „Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben als irgendein Arschloch“

von Rodrigo Garcia

Fr 3.6. 19.00, Ufercafé Gischler

Ein durchschnittlicher 50-jähriger Familienvater beschließt eines Tages, sein lächerliches Ersparnis auf den Kopf zu hauen, indem er mit seinen zwei kleinen Söhnen in einer schlaflosen Nacht in Madrid in den Prado einsteigt, um sich Goya, Velasquez und Co. mal in Ruhe anzuschauen. Drogen, Alkohol, Essen, Huren und Peter Sloterdijk sollen ihm dabei den Weg in die Nacht bereiten, während seine Söhne doch lieber ins Disneyland wollen. Mit seinem Stück hat Rodrigo Garcia einen wahnwitzigen Monolog geschaffen, in dem er herrlich respektlos mit dem westlich-zivilisier-

ten Verständnis von Vergnügen und Genuss abrechnet.

### Hessisches Landestheater The Blues Brothers – A Tribute

von Matthias Faltz

Fr 24.6. 19.30,

Erwin-Piscator-Haus

Eine Hommage an die Band, die nichts unversucht lässt, um ein Waisenhaus vor der Schließung zu retten. Dabei werden sie in spektakuläre Verfolgungsjagden verwickelt und begehren gegen die Hüter und Insignien der Wohlstandsgesellschaft auf. Joliet Jake und Elwood Blues scheinen direkt der Kinoleinwand entstieg zu sein und bescheren dem Publikum ein unvergessliches Liveerlebnis voller weltbekannter Songs.

### Andreas Benkwitz

„Die nächste Scheidung ist immer die schwerste“

Comedy, Impro und Musik

Mi 29.6. 20.00, Waggonhalle

Endlich ein Comedyimproprogramm, das sich eines völlig vernachlässigten Topos annimmt: der Liebe und ihrer klitzekleinen Auf's und Abs. Andreas Benkwitz wird das (weh)leidige Thema letztgültig behandeln und eine stabile Lösung für sämtliche Beziehungsprobleme herbeifüh-



ren. Musik gibt es auch, parodiert und improvisiert. Das Motto wie immer: Alles ist dran, alles ist drin ...

## SONST

Theater am Schwanhof und  
Musikschule Marburg

### Musik- und Theaterfest für Groß und Klein

Sa 11.6. 15.00 – 18.00

Musikschule und Theater laden gemeinsam ein zu einem Familienfest: mit viel Livemusik - unter anderem vom Kinderchor und dem Kinderstreicherorchester „Schwanstreicher“, - einem Kindertheaterstück, Einblicken hinter die Kulissen, Ausblicken auf die nächste Spielzeit, einem Instrumentenkarussell, dem Klangkoffer, einer Tombola, Kinderschminken, Glitzertattoos, Torwandschießen und vielen Mitmachaktionen.



## Lohnsteuerhilfeverein Marburg e. V.

Wir erstellen Ihre Steuererklärung!

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48  
Tel. 06421-461 03 ✉ [Ishv.marburg@t-online.de](mailto:Ishv.marburg@t-online.de)

[www.lohnsteuerhilfe-marburg.de](http://www.lohnsteuerhilfe-marburg.de)



Der Oberbürgermeister der  
Universitätsstadt Marburg  
lädt ein

## **Stadtforum: Aktuelle Haushaltssituation**

**Donnerstag, 2. Juni, 19 Uhr,**  
Stadtverordnetensitzungssaal,  
Barfüßerstraße 50, 35037 Marburg

Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies wird die Marburgerinnen und Marburger über den neuesten Stand der aktuellen Haushaltssituation informieren und steht allen Bürgerinnen und Bürgern für Auskünfte zur Verfügung.